

LGMG -2 SERIE

ELEKTRISCH GELENK-ARBEITSBÜHNEN



MODELL	A09JE-2	A14JE-2	AR16JE-2	AR18JE-2	AR20JE-2
MAX. ARBEITSHÖHE	11m	16m	17.9m	20.12m	21.58m
PLATTFORMKAPAZITÄT	230kg	uneinschränkt 230kg	uneinschränkt 250kg	uneinschränkt 260kg	uneinschränkt 260kg
		eingeschränkt 350kg	eingeschränkt 350kg	eingeschränkt 350kg	eingeschränkt 350kg



LINGONG HEAVY MACHINERY CO., LTD.

Anschrift: No. 2676, Kejia Road, Jinan, Shandong, China
E-Mail: sales@lgmg.com.cn Tel.: +86-0531-67879283

LGMG Europe B.V.

Anschrift: Donker Duyvisweg 301, 3316 BL Dordrecht, Niederlande
E-Mail: sales@lgmgeurope.com Tel.: +31 850 642 777

www.lgmglifts.com



RELIABILITY IN ACTION



KRAFTAKT IN SOAVE

Raupentrio hebt 728-Tonnen-Brücke

Das italienische Vermietunternehmen Vernazza Autogru hat kürzlich eine 728 Tonnen schwere und 78 Meter lange Stahleisenbahnbrücke über den Fluss Alpone im norditalienischen Soave montiert. Dabei kamen ein Tadano CC 68.1250-1 (1.250 Tonnen Tragkraft), ein CC 38.650-1 (650 Tonnen) und ein 400-Tonnen-Raupenkran zum Einsatz. Von den drei Gittermastraupenkränen waren zwei auf der rechten Seite des Flusses und einer auf dem gegenüberliegenden Ufer platziert. Der CC 68.1250-1 musste die an vier Punkten angeschlagene Brücke zunächst alleine auf eine Höhe von 15 Metern bei einer Ausladung von 20 Metern anheben

und über eine doppelte Bongossi-Schicht 45 Meter weit in Richtung des Flusses verfahren. Für diesen Kraftakt war er in SSL-Konfiguration mit 72 Meter langem Hauptausleger gerüstet. Als der CC 68.1250-1 seine Endposition erreicht hatte, kamen die beiden anderen Krane ins Spiel – sie nahmen die Brücke an deren Enden an ihre Haken, um sie dann ablegen zu können. Beim Einsatz in Soave waren – für alle drei Krane – rund 20 Mitarbeiter von Vernazza im Einsatz, die in unterschiedlicher Besetzung über zwei Monate hinweg auf der Baustelle dafür sorgten, dass trotz eines engen Zeitplans alles wie geplant ablief. ■

Raus mit REIS

Ausgestattet mit Kameras, Sensoren und hochmodernen Sicherheitstechnologien, geht der erste Liebherr-Mobilkran LTM 1110-5.2 mit Fahrerassistenzsystemen an Ulferts. Die drei Systeme MOIS, BSIS und REIS überwachen bestimmte Bereiche rund um den Kran und warnen den Kranfahrer rechtzeitig vor drohenden Kollisionen. So kommt das Anfahr-Informationssystem (MOIS) zum Einsatz, sobald sich eine Person vor dem Kran befindet. Zwei Kameras scannen den Frontbereich und warnen den Kranfahrer optisch und akustisch. Die Warnung erscheint direkt in der digitalen Cockpitanzeige. Das Totwinkel-Informationssystem (BSIS) überwacht mittels einer sogenannten Kamera-Wing den kompletten Seitenbereich des Krans. „Wir haben uns für den optionalen Monitor im Fahrerhaus entschieden, sodass der Kranfahrer einen noch besseren Überblick über die Situation bekommt und auch bei Dunkelheit oder schlechten Witterungsverhältnissen eine bessere Sicht hat“,



NEUE
ASSISTENZ-
SYSTEME

betont Firmenchef Temmo Niekamp. Für eine sichere Rückwärtsfahrt aktiviert sich automatisch beim Einlegen des Rückwärtsgangs das Rückfahr-Informationssystem (REIS). Es überwacht den toten Winkel im Nahbereich am Heck des Mobilkrans. ■

Mateco übernimmt Induma-Rent

Der Leonberger Arbeitsbühnenvermieter Mateco hat den Stuttgarter Mitbewerber Induma-Rent erworben. Details der Transaktion wurden nicht mitgeteilt. Allgemein hieß es nur: Die Induma-Rent GmbH habe rückwirkend zum 31. Dezember 2024 alle Unternehmensbereiche an die Mateco GmbH „abgegeben“ und beide Firmen würden „eins“. Damit verstärkt Mateco seine Präsenz im Großraum Stuttgart, seinem Heimatmarkt. 2024 erzielte Induma-Rent mit seiner rund 300 Maschinen umfassenden Flotte einen Umsatz von über vier Millionen Euro. Für bisherige Induma-Rent-Kunden bleiben die bekannten Ansprechpartner wie auch der Standort erhalten, denn sowohl alle 15 Mitarbeitende als auch alle Geräte hat Mateco übernommen. Geschäftsführer Alexander Bradfish (r.) sagt: „Wir freuen uns sehr, mit Induma-Rent einen starken lokalen Partner in die Mateco-Gruppe aufzunehmen. Durch die Integration



VERSTÄRKTE
PRÄSENZ

gewinnen wir nicht nur zusätzliche Arbeitsbühnen und Gabelstapler, sondern vor allem wertvolles Knowhow und besondere Kompetenz im Bereich der Staplertechnik.“ Induma-Rent-Chef Dominik Dejon (l.) ergänzt: „Mit dem Übergang zur inhabergeführten Mateco stellen wir die Weichen für eine sichere Zukunft – für unsere Werte, unseren Qualitätsanspruch und vor allem für unsere langjährigen Mitarbeitenden und Kunden.“ ■

BEYER MIT MANITOU

Millionen-Deal auf der bauma

Auf der bauma in München hat Manitou einen großen Maschinen-Deal im hohen zweistelligen Millionenbereich mit Beyer-Mietservice besiegelt. Dieser umfasst ein umfangreiches Maschinenpaket aus über 50 drehbaren Teleskopladern in der 6-Tonnen-Klasse der neuen Baureihe *Vision+* sowie einer Reihe von Schwerlastteleskopladern mit 16 und 20 Tonnen Hubkraft. Hinzu kommt noch ein umfassendes Paket an speziellen Anbaugeräten für diese Maschinen. Geschäftsführer Dieter Beyer: „Es ist unser erklärtes Ziel, stets erstklassige Premium-Mietmaschinen anzubieten, die technologisch führend sind. Die Entscheidung für die innovative *Vision+*-Baureihe von Manitou fügt sich nahtlos in diese Philosophie ein. Die jüngsten Entwicklungen in Technik und Innovation bei Manitou sind beeindruckend und für uns ein wichtiger Schritt nach vorn.“

Nachdem das Team von Beyer die neuesten Modelle der Manitou-Teleskoplader schon im Vorfeld der Messe in einem intensiven Wettbewerbsvergleich analysiert hatte, wurde das Geschäft dann in München per Handschlag eingetütet.



SECOND-HAND-FLAGGSCHIFF Erste Wahl aus zweiter Hand

Die Firma Hack Schwerlastservice hat einen Liebherr LTM 1650-8.1 übernommen. Der 700-Tonner ist jetzt der stärkste Mobilkran des Unternehmens aus Windhagen im Landkreis Neuwied. Kaufentscheidend war laut Hersteller die Kombination „LKL“: Leistung, Kompaktheit, Lieferzeit. Udo Hack erklärt: „Da wir einen hohen Bedarf für Einsätze in dieser hohen Leistungsklasse haben, wollten wir den Liebherr-Kran kurzfristig anschaffen. Aber aufgrund der längeren Lieferzeit eines Neukrans hätten wir einige Aufträge nicht durchführen können. Glücklicherweise konnte uns Liebherr einen jungen gebrauchten LTM 1650-8.1 mit wenigen Betriebsstunden und Kilometern anbieten, der kurzfristig geliefert werden konnte.“ Bei seinem ersten Einsatz baute der Kran eine alte Stahlbrücke über die Lahn bei Wetzlar ab. Kranführer Gerhard Mees rüstete den LTM 1650-8.1 mit 155 Tonnen Ballast. Bei 35,8 Metern Ausladung hob der Kran die 27 Tonnen schwere Brücke ab. „Der LTM 1650-8.1 ist stark wie ein Ochse, lässt sich aber sensibel steuern wie ein Rennpferd“, lobt Mees bildgewaltig den Neuzugang in der Hack-Flotte.

KURZ & WICHTIG



↑ Das finnische Vermietungsunternehmen E. Helaakoski hat zwei neue Teammitglieder ernannt: **Eero Heikkinen**, zuletzt Finanzvorstand beim Bauunternehmen EcoU, wird Finanzchef und **Jarmo Hartikainen** Regionalleiter. Damit tritt Hartikainen, der von Havator kommt, die Nachfolge von Harri Heinonen an.

Haulotte hat **Guillaume Van Hoek** zum Geschäftsführer Europa ernannt. Er tritt die Nachfolge von Patrick Murrin an, der nach acht Jahren seinen Posten räumt. Van Hoek kehrte im Februar 2024 als Geschäftsführer Nordeuropa zu Haulotte zurück, nachdem er zuvor zweieinhalb Jahre lang als Geschäftsführer Frankreich beim Kaffeemaschinenhersteller Cimbali tätig gewesen war. ↓



↑ Der britische Arbeitsbühnenhersteller **Niftylift** feiert in diesem Jahr mit verschiedenen Festivitäten sein 40-jähriges Bestehen. Das Unternehmen wurde 1985 von **Roger Bowden** mit der Entwicklung der 12-Meter-Anhängerbühne Nifty 120 gegründet. Heute erwirtschaftet das Unternehmen einen Umsatz von über 170 Millionen Pfund (über 200 Millionen Euro), beschäftigt 550 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in über 70 Ländern.



STAFFORD TOWER CRANES

We manufacture Flat-Top and Luffing cranes designed and built to the very best quality, and backed by our customer service. Designed to perform, optimised for assembly and transport. And priced to maximise your rental rates.

Full support for site planning and special crane configurations.



STF.8041

Together we build the future.



www.staffordtowercranes.com



sales@staffordtowercranes.com



+1 480 993 3302 (USA office)



+351 232 673 530 (Portugal)

+ NEWS TICKER + + NEWS TICKER + + NEWS TICKER + + NEWS TICKER +

Palfinger hat seinen Standort in Duisburg umfassend modernisiert und Flächenreserven für künftiges Wachstum gesichert. Er ist nun – nach Ainning – der zweitgrößte Servicestandort des Konzerns hierzulande und bedient alle Produktbereiche.

Der italienische Lithium-Ionen-Batteriehersteller **Flash Battery** hat sechs Millionen Euro in eine neue automatisierte Modulmontagelinie an seinem Standort in Sant'Ilario d'Enza bei Parma investiert. Dadurch entstehen 2.200 Quadratmeter Fläche für die automatisierte Montage.

Am 20. Mai hat der westfälische Kran- und Aufzugsbauer **Böcker** in Eschbronn den offiziellen Spatenstich für seine neue Servicestation gesetzt. Die neue Niederlassung im baden-württembergischen Landkreis Rottweil erweitert das Servicenetz des Herstellers und soll Kunden im Südwesten Deutschlands bedienen.

Das kanadische Vermietungsunternehmen **CanLift Equipment** hat zehn Millionen Dollar in über 70 neue Arbeitsbühnen und Teleskopklader von **JLG** für seine Mietflotte investiert. Die Bestellung umfasst diverse Teleskopklader sowie verschiedene JLG-Ultrabooms, ab der 39-Meter-Bühne 1200SJP aufwärts.

JLG, Hinowa und Ausa, also Oshkoshs Bühnensparte, melden für das erste Quartal 2025 einen starken Umsatz- und Gewinnrückgang. Der Umsatz brach um 22,5 Prozent auf 957 Millionen US-Dollar ein.

Palfinger UK hat sein neues Depot in der Nähe von Dartford Crossing in London eröffnet. Der 1.220 Quadratmeter große Standort stärkt die Präsenz des Unternehmens im Südosten Großbritanniens.

Manitou hat die Robotiksparte des französischen Technologie- und Prüfstandsentwicklungsunternehmens **Sitia** übernommen. Dazu gehört ein siebenköpfiges Team, das an der Entwicklung des autonomen landwirtschaftlichen Traktorroboters **Trektor** beteiligt war.

Roggermaier hat einen zweiten Standort in Augsburg-Lechhausen eröffnet. Es ist der zweite in der Fuggerstadt und der zwölfte von des bayrischen Vermieters insgesamt.

Der Umsatz von **Wacker Neuson** ist im ersten Quartal im Jahresvergleich um 16,8 Prozent beziehungsweise 100 Millionen Euro auf 493,5 Millionen Euro geschrumpft. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) schnurrte von 36,9 Millionen Euro auf ein Drittel zusammen: 12,1 Millionen Euro.

Der Anbieter von Finanzdienstleistungen **De Lage Landen International** (DLL) und der Nutzfahrzeughersteller **Iveco** gehen ein Joint Venture ein, um den Zugang zu emissionsarmen und -freien Nutzfahrzeugen verbessern. DLL will 51 Prozent der Iveco-Tochter GATE (Green & Advanced Transport Ecosystem) erwerben.

Quick Reach Powered Access hat Insolvenz angemeldet, nachdem es aufgrund von Änderungen der Kreditlinien, steigenden Schulden und einer Reihe unglücklicher Ereignisse einige Zeit erfolglos mit seinen Banken an einem Restrukturierungsplan gearbeitet hatte. Quick Reach wurde 2014 von David und John Barton gegründet. John Barton verstarb mitten in der Coronapandemie im Jahr 2020.

Manitowoc konnte im ersten Quartal 470,9 Millionen Dollar umsetzen, 4,9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang verbesserte sich um 10,1 Prozent auf 610,3 Millionen Dollar. Das Unternehmen verzeichnete im ersten Quartal einen Vorsteuerverlust von 8,8 Millionen Dollar, verglichen mit einem Gewinn von 6,4 Millionen Dollar im ersten Quartal 2024.

Gefran investiert insgesamt vier Millionen Euro in 22 Prozent des Aktienkapitals von **40Factory**. Die italienischen Softwareschmiede ist spezialisiert auf Industrial IoT und generative KI-Lösungen.

Der italienische Low-Level-Spezialist **Gromet/Axolift** internationalisiert sich weiter. Gemini ist neuer Vertriebspartner des Herstellers für Indien und **Svelt España** für Spanien.

Der Umsatz von **Terex AWP/Genie** für die ersten drei Monate belief sich auf 450 Millionen US-Dollar und lag damit 27,8 Prozent unter dem Vorjahresquartal. Der Auftragsbestand sank stark, und der Betriebsgewinn brach krachend ein, und zwar um 97 Prozent auf zwei Millionen Dollar.



NEUES FARBSHEMA

Sinoboom sieht rot

Dunkelorange trifft auf Dunkelgrün: Sinoboom präsentiert erstmals sein neues globales Farbschema. Die Arbeitsbühnen des chinesischen Herstellers werden künftig die Farbgebung „Red Flame Reborn“ erhalten, eine Kombination aus den Farbtönen „Star Flame Red“ (RAL 2002, hierzulande als „Blutorange“ bekannt) und „Star Shield Green“ (RAL 6012, „Schwarzgrün“) als Kernfarben. „Star Flame Red“ symbolisiere die ungebrochene Leidenschaft für Innovation und setzt auf eine verbesserte Version des klassischen Rottens aus den Anfangsjahren des Unternehmens, versiegelt mit einer Lacktechnologie in Automobilqualität für noch mehr Glanz. „Star Shield Green“ stehe demnach für Arbeitssicherheit und soll durch den Kontrast zum Rotton den Wiedererkennungseffekt der Geräte deutlich steigern. „Dies ist nicht nur eine Farberneuerung, sondern verkörpert auch unsere Markenwerte und veranschaulicht unser kundentorientiertes Konzept“, erklärt Geschäftsführerin Susan Xu. „Rot sym-

bolisiert unseren ursprünglichen Anspruch und unsere Tradition, während Grün Innovation und Zukunft definiert.“ Darüber hinaus werden jetzt die Antriebsarten farblich kodiert und von außen erkennbar: Elektrobühnen grün, Dieselgeräte gelb und Hybridmaschinen blau.



JLG verlagert Produktion

JLG hat die Produktion ausgewählter Diesel- und Elektromodelle in sein Werk im norditalienischen Nogara verlagert, um seinen europäischen Kundenstamm besser zu bedienen, wie das Unternehmen mitteilt. Das erste dort produzierte Modell, ein Exemplar der neuen Gelenkarbeitsbühne E450AJ, wurde bereits im ersten Quartal 2025 an einen Kunden in Spanien ausgeliefert. Der Standort, ursprünglich

Hinowas Stammsitz, wurde im Rahmen der Übernahme von Hinowa im Jahr 2023 integriert und bietet dem Konzern mehrere Vorteile, darunter eine optimierte Logistik, kürzere Vorlaufzeiten und niedrigere Transportkosten. Langfristig soll das Werk auch zur Verkürzung der Lieferketten und zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks beitragen.



BOOMS
AUS DEM HINOWA-WERK



DREISTÜNDIGER EINSATZ

Komplett über Akku gefahren

Das Dachdeckerunternehmen M. Höfges Bedachungen aus Issum am Niederrhein hat einen Böcker AHK 36e Elektro-Anhängerkrane mit direkt angetriebener Elektrowinde bei der Dachsanierung eines alten Bauernhauses eingesetzt. Der Kran mit einer Tragkraft von einer Tonne verfügt über einen dreiteiligen Ausleger mit dreiteiliger Wippspitze und einer zwei Meter langen Verlängerung. Damit erreicht er eine maximale Ausfahrlänge von fast 34 Metern. Bei einer Ausladung von 23,1 Metern kann er 250 Kilogramm heben. Der Kran wird mit 230-Volt-Batterie betrieben, was laut Unternehmen in typischen Anwendungen eine Betriebsdauer von über zehn Stunden beziehungsweise bis zu 140 alltägliche Hebevorgänge ermöglicht. Die Winde bietet – für einen Anhängerkrane – rasante Seilgeschwindigkeiten von bis zu 100 Metern pro Minute. Der dreistündige Einsatz wurde komplett über den Akku des Krans gefahren, inklusive des Rangierens, Auf- und Abbaus, so das Unternehmen. Für Letzteres gingen schon mal acht Prozent Akkuleistung drauf. Doch nach Arbeitsende habe die Restladung immer noch bei 70 Prozent gelegen – und das trotz frostiger Temperaturen.

EINFACH ELEKTRISCH, SIMPLY MORE

SJ45 AJ+ UND SJ60 AJ+
GELÄNDEGÄNGIGE GELENKTELESKOPPE
BLEIBEN **EINFACH** UND **ZUVERLÄSSIG**, BIETEN AB SOFORT
**MAXIMALE FLEXIBILITÄT BEI GLEICHEN
SPEZIFIKATIONEN FÜR DIESEL, VOLLELEKTRO
UND HYBRID-ELEKTRO MODELLE.**

EINE NACHHALTIGE WAHL FÜR IHREN MIETPARK.



skyjack.com/de/simply-more

SKYJACK
simply reliable



ERNEUT
ERSTER

Neue Skyjack-Hybrid-booms in Deutschland

Wocken Industriepartner hat zwei Skyjack SJ60 AJHE+ Rough Terrain Hybrid-Boomlifte mit 20 Metern Arbeitshöhe erhalten. Es handelt sich um die ersten Maschinen, die in Deutschland eintreffen. Die SJ60AJHE+ bietet eine Arbeitshöhe von 20,1 Metern und eine maximale Reichweite von etwas über zwölf Metern. Das Gesamtgewicht der Maschine liegt bei exakt 8.888 Kilogramm. Wocken-Vermietungsleiter Jens Burrichter sagt: „Die SJ60 AJHE+ ist eine umweltfreundliche und nachhaltige Wahl für die Vermietung, die wir gerne in unserer Flotte haben.“ Wocken mit Sitz im niedersächsischen Meppen war 2021 außerdem das erste hierzulande, das die Scheinarbetsbühne SJ9664 RT von Skyjack erhielt. ■



SENSIBLER
EINSATZ
Auf
leise
Weise



Rücksichtnahme großgeschrieben: Die WS-Skyworker AG hatte einen kniffligen Einsatz in sensibler Umgebung zu bewerkstelligen. In einer Behindertenwerkstatt, der Lernwerkstatt der Stiftung WBM („Wir bewegen Menschen“) in Madiswil im Oberaargau im Kanton Bern, mussten Arbeiten an der Fassade durchgeführt, sprich neuer Sonnenschutz angebracht werden. Das Ziel war, möglichst große Rücksicht zu nehmen auf die Bewohnerinnen und Bewohner beziehungsweise dort arbeitenden Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Wahl fiel auf eine Skyjack SJ60AJE+, ein 20-Meter-Elektrogelenkteleskop mit 454 Kilogramm maximaler Korblast. Martin Vögtli von WS-Skyworker erklärt: „Die Hebebühne zeigte bei diesem ganz besonderen Projekt, was moderne Hebeteknik leisten kann – stark in der Traglast, emissionsfrei im Betrieb und sehr leise in sensibler Umgebung.“ Da sie vollelektrisch arbeitet, entstehen keine Abgase und kein Lärm. ■



Schafte
Cranes
Worldwide Bare Rental

Mastering gravity with SPMTs

We don't just deliver cranes to your doorstep, we also rent out self propelled modular transporters (SPMTs). Use of these compact platform trailers are highly versatile. They can be connected to one another resulting in an extremely high cumulative capacity while being controlled as a single vehicle with 360 degrees steering. Just like the cranes the SPMTs are available for bare rental. We master your gravity challenges.

schaftecranes.com



EXTERNE LÖSUNG



Generationenwechsel bei Banner

Zum 1. April hat Werner Töpfl als CEO die operative Führung der Banner-Gruppe übernommen. Nach jahrzehntelanger Führung durch Andreas und Thomas Bawart setzt das Unternehmen Banner einen historischen Schritt und Schnitt: Erstmals übernimmt ein externer CEO die operative Geschäftsführung. „Nach über 30 Jahren an der Spitze des Unternehmens haben wir – Andreas und Thomas Bawart – uns entschieden, die operative Verantwortung als Geschäftsführer abzugeben“, schreiben die scheidenden Führungskräfte in einem Kundenbrief. Der Wechsel an der Spitze unseres Unternehmens sei das Ergebnis eines zweijährigen Übergangsprozesses, in dem Werner Töpfl bereits zentrale Bereiche wie Finanzen, IT, Supply Chain, Controlling und Nachhaltigkeit verantwortet hat. „Unsere Vision ist und bleibt klar: Banner soll als führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Energiespeicherlösungen aus Österreich wahrgenommen werden – qualitätsbewusst, zukunftsorientiert und verlässlich“, so das Unternehmen. Mit dem Wechsel ziehen sich Andreas und Thomas Bawart aus der operativen Geschäftsführung zurück, bleiben Banner jedoch als Eigentümer weiterhin eng verbunden.

Im Bild: Thomas Bawart, Werner Töpfl und Andreas Bawart (v. l.) ■

VON DEN ALPEN INS FLACHLAND

Felbermayr kauft zu

Rückwirkend zum 1. Januar hat Felbermayr das Unternehmen Jozef Hermans mit vier Standorten in den Niederlanden übernommen. Der familiengeführte Nischenanbieter ist im Bereich der Industrieverlagerungen vor allem am Heimatmarkt und in Deutschland aktiv. Damit stärkt Felbermayr seine Position im Westen Europas. Geschäftsführer bleibt der bisherige Eigentümer Jos Hermans. Sein Unternehmen gilt als Logistikspezialist für Maschinen und Anlagen und übernimmt Produktionslinien- und Maschinenverlagerungen, professionelle Spezialtransporte wie auch komplette Firmenumzüge. Im Bild: Peter Stöttinger (l.) und Jos Hermans (Bild: Felbermayr). ■



VON PROFIS FÜR PROFIS

Unser Deutsches Netzwerk

NordKran GmbH

Händler für Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin

www.nordkran.de

Black Forrest Hebetchnik

Händler für Baden-Württemberg

www.bfht.de

Pfalzlift

Händler für Rheinland-Pfalz, Saarland, Süd-Hessen

www.pfalzlift.de

Permove Kranservice

Händler für Östliches Westfalen, Nord-Hessen und Thüringen

www.permove-kranservice.de

#MadeForLiftingHeroes





NEUE NIEDERLASSUNG,
NEUE ARBEITSBÜHNEN

Snorkel-Geräte für HVS Krane

Die HVS - Hubarbeitsbühnen GmbH aus Steinhagen eröffnet im Sommer eine neue Niederlassung in Bramsche und hat sich daher für 24 Arbeitsbühnen der Marke Snorkel entschieden. Darunter mehrere Einheiten der beiden neuen Modelle S3013M und S3219P. Alle Arbeitsbühnen wurden in der gewünschten Farbe geliefert und durch Felix Zimmermann, Vertriebsrepräsentant bei Ahern Deutschland, übergeben. HVS-Geschäftsführer Markus Sturhahn sagt: „Nachdem wir bei unserem Hauptsitz in Steinhagen bereits mehrere Geräte der Firma Snorkel haben, haben wir uns auch für die neue Niederlassung in Bramsche für die Snorkel-Geräte entschieden. Preis wie auch die Qualität der Geräte sprechen hier für sich. Gerade die Geräte S3013 Mini sind unserer Meinung nach die besten Leichtgeräte, die es auf dem Markt aktuell gibt.“ *Im Bild: HVS-Geschäftsführer Markus Sturhahn (r.) mit Felix Zimmermann von Ahern Deutschland.*

INTEGRATION

Tadano vertreibt Valla-Krane

Tadano hat mit der Akquisition der Manitex Group jüngst auch das italienische Unternehmen Valla erworben. Im Zuge der Integration dieses Kranbauers wird Tadano den Vertrieb, den Service und die Ersatzteilversorgung des traditionsreichen italienischen Herstellers von Pick & Carry-Kranen in Deutschland, Österreich und der Schweiz übernehmen. „Wir sind sehr stolz darauf, unseren Kunden sämtliche Leistungen rund um diese hochwertigen Industriekrane anbieten zu können“, sagt der Tadano-Verkaufsleiter für die DACH-Region, Frank Brachtendorf. Auch von Seiten Vallas wird die Entwicklung positiv bewertet: „Die Zusammenarbeit funktioniert seit Beginn des Jahres hervorragend und brachte bei der bauma bereits die ersten Erfolge“, bestätigt Paolo Balugani, CEO bei Valla.



JMG CRANES S.p.A.
Via dell'Innovazione, 3 - 29010 Sarmato (PC) - +39 0523 8486 - www.jmgcranes.com

MAMMOET-AUFGABE

Pavillon muss Düne weichen



Der Strandpavillon *Paal 17 Aan Zee* auf der Insel Texel musste um 23 Meter in Richtung Meer versetzt werden, um die Sanddünen dort zu erhalten. Obendrein musste der Umzug relativ kurzfristig erfolgen. Nach einer Vorbereitungszeit von nur wenigen Wochen wurde der gesamte Pavillon in nur zehn Minuten an seinen neuen Standort gerollt. Das Publikum verfolgte die Aktion im YouTube-Livestream. Die präzise anpassbare Oberfläche der SPMTs von Mammoet gewährleistete, dass das Gebäude in einem Stück und ohne Verformung transportiert werden konnte. Es war das erste Mal, dass in den Niederlanden ein Pavillon auf diese Weise versetzt wurde. Nachdem am neuen Standort des Gebäudes ausreichend lange Pfähle instal-

liert worden waren, um zukünftige Stranderosionen auszugleichen, wurde eine Trägerschicht senkrecht zur ehemaligen Gebäudebasis installiert. Unter dem Pavillon, noch am alten Standort, wurde eine Stahlplattform eingeschoben, um ein Durchbiegen der Konstruktion zu verhindern, bevor dieser von Gas-, Wasser-, Abwasser- und Stromversorgung getrennt wurde. Paal 17 Aan Zee konnte daraufhin mit zwei SPMT-Zügen angehoben werden. Die SPMTs wurden danach unter das Gebäude gefahren und trugen dessen volles Gewicht, sodass die alten Pfähle durchtrennt werden konnten. Anschließend wurde der Pavillon über die neu installierten Träger vorgeschoben und abgesenkt.



APEX 2026

Wieder im Juni

Die Messen APEX und IRE kehren 2026 nach Maastricht zurück. Sie finden wie gewohnt parallel statt, und zwar vom 2. bis 4. Juni 2026. Auf beiden Messen präsentieren zusammengerechnet rund 250 Lieferanten und Hersteller eine breite Palette an kompakten Maschinen und Werkzeugen, Hubarbeitsbühnen aller Art sowie Dienstleistungen & Services rund ums Vermieten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt diesmal auf batteriebetriebenen Geräten und digitalen Technologien, die sich an Maschinenvermieter richten, wie papierloser Betrieb, Telematik und KI für das Flottenmanagement. Neu im Jahr 2026 ist eine Produktpräsentationsbühne, auf der Aussteller den Besuchern fachkundige Beratung und Informationen bieten.



ENDLICH
RUTHMANN IM
PROGRAMM

HDW kauft Kwak



Der niederländische Genie- und Manitou-Händler HDW hat zum 15. Mai 2025 die Aktivitäten des Unternehmens Kwak Hoogwerker Centrum B.V. übernommen. Kwak ist seit vielen Jahren Importeur für die LKW-Bühnen von Ruthmann in den Niederlanden, hinzu kommen noch die Raupenarbeitsbühnen von Bluelift. HDW ist bereits seit einiger Zeit Versalift-Importeur in den Niederlanden und vertreibt Ruthmann bereits über seine Niederlassungen in Belgien, Polen und Tschechien. Mit dieser Akquisition kann HDW nun auch Ruthmann in sein Lieferprogramm in den Niederlanden aufnehmen – ein lang gehegter Wunsch, der nun in Erfüllung geht, so schildert es das Unternehmen. Andries Schouten, Geschäftsführer von HDW, sagt: „Wir freuen uns sehr, die Marke Ruthmann und das gesamte Kwak-Team bei HDW begrüßen zu dürfen. Es ist großartig, ein Spitzenprodukt wie Ruthmann in den Niederlanden vertreiben zu können.“

Dein
Vermieternetzwerk

PARTNER 

Alleine stark,
gemeinsam unschlagbar

-  Exklusives Netzwerk
-  Gemeinsame Ressourcen
-  Mehr Reichweite
-  Erfahrung und Expertise

Jetzt Partner werden!

Erfahre mehr unter:

www.partnerlift.com

SCAN ME!



NACH DER BAUMA I

AC 7.450-1 für Vernazza

Der italienische Kranvermieter Vernazza Autogru erweitert seinen Fuhrpark um einen neuen Tadano AC 7.450-1 – exakt das Modell, das auf dem Messestand des japanischen Kranbauers auf der bauma 2025 in München zu sehen war. Vernazza hat darüber hinaus drei weitere All-Terrain-Krane bestellt: einen AC 6.300-1, einen AC 4.080-1 und einen AC 4.070-2. CEO Diego Vernazza sagt: „Der AC 7.450-1 setzt einen neuen Maßstab in der Klasse der 7-Achser: kompakt, leistungsstark und unglaublich vielseitig. Den Kran in unseren Firmenfarben auf der bauma zu sehen, war ein Moment des Stolzes. Jetzt ist er bereit für den Einsatz in unserer Flotte – und wir freuen uns sehr darauf.“ Davide Camperi, Business Leader Tadano Italien: „Wir sind stolz, dass der AC 7.450-1 von Vernazza auf der bauma im Rampenlicht stand – und noch stolzer, ihn nun im realen Einsatz zu sehen.“



NACH DER BAUMA II

Von München nach Köln

ES-GE Nutzfahrzeuge hat eine neue Faymonville GigaMAX 1+3-Tiefbettkombination an die Firma Colonia Spezialfahrzeuge Gottfried Schönges ausgeliefert. Bevor der Auflieger nach Köln überführt wurde, diente er auf der bauma 2025 als Blickfang am Messestand von ES-GE. Der neue GigaMAX eignet sich beispielsweise für den Transport von Trafostationen, Großmaschinen oder auch Fertigbauteilen. Die Sattelast von 22.700 Kilogramm, kombiniert mit den zulässigen 12 Tonnen pro Achsline, ergibt ein maximales Gesamtgewicht von 70.700 Kilogramm. Das Eigengewicht von lediglich ca. 22.520 Kilogramm ermöglicht eine theoretisch mögliche Nutzlast von bis zu 48.180 Kilogramm.



GERKEN
AUF KURS

Gigawatt- Marke im Visier

Die Gerken-Firmengruppe baut ihre Stromgewinnung aus eigener Solaranlagen aus und nimmt Kurs auf die Gigawatt-Marke. Vor gut 15 Jahren gestartet, hat sich heute ein umfangreicher Bestand an firmeneigenen PV-Anlagen entwickelt. „Das frei verfügbare Sonnenlicht in Strom umwandeln zu können ist eine großartige Chance für uns alle. Als Gerken-Gruppe übernehmen wir selber Verantwortung für die Umwelt von morgen, indem wir jedes Jahr mit unseren Solaranlagen mehrere hundert Tonnen CO2 einsparen. Weitere Kapazitäten sind schon in Planung“, erklärt Geschäftsführer Markus Liffers. Gerken betreibt einen Mietpark, der aus über 9.000 Maschinen an über 40 Standorten. Ein Großteil des Mietparks könne bereits mit selbsterzeugtem Strom versorgt werden. „Ziel ist es, unseren Kunden die modernsten und besten Mietlösungen anbieten zu können. Mit über 70 Prozent an elektrischen Antrieben sind wir auf einem guten Weg dahin“, sagt Markus Liffers. ■



„IDEAL UND VARIABLEL“

37-Meter-Bühne für Dachdecker

Eine neue Ceta DT-37 wurde an den Dachdeckerbetrieb Volker Kunz in Hartenstein südöstlich von Zwickau ausgeliefert. Die LKW-Bühne ist auf einem 7,49-Tonnen-Fahrgestell vom Typ Isuzu P75 aufgebaut bietet 37 Meter Arbeitshöhe und bis zu 19 Meter Reichweite mit 120 Kilo im Korb. Einer der ausschlaggebenden Gründe für den Kauf dieser Bühne zum speziellen Einsatz an Dächern war allerdings die maximale Korblast von satten 450 Kilogramm für Material und Arbeiter, berichtet Gerd-Uwe Schmid von der deutschen Importfirma D-H-S. Er bezeichnet die DT-37 als „ideale Maschine für Dacharbeiten im Innenstadtbereich mit variabler Abstützung“. ■

OIL & STEEL DEUTSCHLAND

SNAKE

SCORPION

OCTOPLUS

Arbeitsbühnen auf LKW- oder Raupen-Fahrgestell

SNAKE 16 extrem kompakt
Fahrzeuginnenlänge nur 4,85 m



Besuchen Sie uns:

22.06-24.06.2025 Stand B-206



Flugplatz Eisenach-Kindel
Europas größter Freiland-
ausstellung der grünen
Branche

www.oilsteel.de

Im Altenschemel 4
67435 Neustadt

Tel.: 0 63 27 - 9 99 99 80

Fax: 0 63 27 - 9 99 99 88

kontakt@oilsteel.de

Ihr Fachhändler für DE / AT

ELMA
by Platform Basket

MCX 90

WICHTIGE INFOS*:

Lastmoment 9 mt

max. Hakenhöhe mit Jib 18,00 m

seitl. Reichweite mit Jib 15,40 m

max. Traglast 3.200 kg

*Technische Änderungen vorbehalten



Kunze GmbH DE

DE-83052 Bruckmühl

DE-59348 Lüdinghausen

Kunze AT GmbH

AT-8561 Söding - St. Johann

www.kunze-buehnen.com

SCAN ME



KUNZE



150-TONNER FÜR SCHWARZE HVO-Mobilkran

Die Firma Schwarze ASC erweitert ihren Fuhrpark mit einem neuen Liebherr-Mobilkran LTM 1150-5.3. Das Unternehmen aus Garbsen bei Hannover wird den Neuzugang vollständig mit HVO 100 betreiben – ein Kraftstoff aus hydrierten Pflanzenölen, der eine CO₂-Einsparung im Kranbetrieb von bis zu 90 Prozent ermöglicht. „Wir haben bereits mit dem LTM 1130-5.1 hervorragende Erfahrungen gemacht und freuen uns, mit dem 150-Tonner die Leistungsklasse unterhalb unseres 220-Tonnners effizient und nachhaltig abdecken zu können“, sagt Geschäftsführerin Nina Schwarze. Unter dem Leitsatz „Schwarze goes green“ verfolgt das Unternehmen eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie und hat im März 2025 ihren gesamten Betrieb auf den alternativen Kraftstoff umgestellt. „In diesem Jahr werden wir circa 850 Tonnen CO₂ einsparen. Das entspricht der Menge, die 68.000 Bäume in einem Jahr binden müssen“, erklärt Nina Schwarze. „Auf das Thema HVO bin ich bei den letzten Kundentagen von Liebherr aufmerksam geworden, und es ließ mich nicht mehr los. HVO ist für uns ein bewusster Schritt für mehr Klimaschutz, auch wenn die Diesel-Alternative zurzeit noch teuer ist. Was mich besonders motiviert hat: HVO 100 bietet die Möglichkeit, bestehende Technik – vor allem schwere Verbrennungsmotoren – sofort nahezu CO₂-neutral zu betreiben, ohne Umrüstung. Das ist aus meiner Sicht deutlich nachhaltiger, als auf neue Technik zu warten, die es für diesen Bereich teilweise noch gar nicht gibt“, sagt Nina Schwarze.

PREMIERE BEI HOFFMANN

Blattlos durch den Wald

Enge Straßen und dichte Wälder waren die größte Herausforderung bei einem Windkraftprojekt in Rheinland-Pfalz. Die Hofmann Kranvermietung aus Paderborn setzt dabei erstmals auf ihren neuen BladeMAX1000 von Cometto. Nahe der Ortschaft Zerf im Landkreis Trier-Saarburg liegen die Windflügel zwischen Schnittholz und Sägewerkshallen auf dem Umladeplatz bereit. Das Ziel, der Windpark Zerfer Schneeberg, liegt in Sichtweite. Blauer Himmel bietet die perfekte Kulisse; die selbstangetriebene 12-Achs-Kombination Cometto MSPE mit dem aufmontierten Bladelifter steht bereit. Sven Wolter von der Firma Hofmann wirft das Power Pack seines SPMT an, auch der Antrieb des BladeMAX1000 läuft bereits. Los geht's. Bei der Auffahrt auf die B407 wird der Flügel ein erstes Mal durch den imposanten Zylinder angehoben. Die Bundesstraße ist von Bäumen flankiert, über deren Wipfel das 81-Meter-Rotorblatt mit genügend Abstand hinwegzieht. Mehrere S-Kurven und eine steile Kuppe fielen vorab bei der Streckenprüfung besonders auf. Hier spielt das von Cometto patentierte *Stability Control System* seine Stärken aus. „Diese Entwicklung ermöglicht den automatischen Ausgleich unter den vier Stützgruppen der insgesamt 48 elektronisch gelenkten Räder des Selbstfahrers“, berichtet Joachim Kolb von Cometto. Das „Pumpen“ der Fahrwerke bei einem um 60 Grad angehobenem und voll im Wind stehenden Rotorblatt wird damit auf null reduziert. Mit einer Nabenhöhe von 164 Metern ragen die ersten fertig montierten Anlagen in die Höhe. Nach rund zwei Kilometern ist das Ziel erreicht. Nun wird der 177 Meter hoch aufgebaute Raupenkran LR1800 den Flügel direkt aufnehmen und montieren. Wenn alle 15 Windflügel und die Turmschüsse durch Hofmann angeliefert sind, besteht der Windpark aus fünf Nordex-Anlagen der Typen N163 und N149, jede mit einer Leistung von 5,7 Megawatt.

Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

IPAF zertifiziertes
Schulungszentrum



Baumaschinen



Arbeitsbühnen



Teleskoplader



Minikrane



Stapler



Bau & Garten



Event-Technik



Lagertechnik



Licht & Strom



Connectcars



Connectquads



Werkzeuge



Baugeräte



Holzhäcksler



Schulungen



Gebrauchtgeräte

Vermietung
europaweit

kostenlose
Miethotline

☎ 0800 092 99 70

BEYER
www.beyer-mieterservice.de

KOMPLEXES
BRÜCKENPROJEKT

Mammoet meistert Mega-Jack-Montage

Mammoet hat drei Brückenteile für das *Projekt Portal North Bridge* im Großraum New York transportiert und montiert. Die jeweils über 120 Meter langen Teile wurden vom Montageplatz im Hafen von Coeymans zu einem Roll-on-Standort transportiert und anschließend auf Lastkähne verladen, um den Hudson River hinuntertransportiert zu werden. Das Unternehmen setzte für die Hebevorgänge sein Mega-Jack-System sowie für die endgültige Positionierung Gleitschienensysteme ein. Der Montageprozess umfasste das Verladen jedes Abschnitts auf einen temporären Zwischenlagerplatz in der Flussmitte, bevor er auf ein mit dem Mega-Jack-System ausgestattetes Schiff umgeladen wurde.

Anschließend wurden die Abschnitte auf eine Höhe von 14 bis 16 Kassetten angehoben und dann mit Schleppern und Winden positioniert. Die Brückenabschnitte Ost und West erforderten eine zusätzliche Positionierung mit den Gleitschienensystemen von Mammoet. Die neue Brücke mit fester Spannweite wird die bestehende, über 100 Jahre alte Portal Bridge zwischen Newark in New Jersey und New York City ersetzen. Die alte Brücke wurde 1910 eröffnet und gilt als ein Nadelöhr im Schienenverkehr. Die neue Brücke wird 15 Meter über dem Wasser liegen, so dass Schiffe unter ihr durchfahren können.

LESERBRIEF

Zu unserem Nachbericht zur *Bauma*, bekam die Redaktion folgende Anmerkung:

Als langjährige PR-Verantwortliche in der Kranbranche, treue Bauma-Besucherin und Leserin Ihres Magazins musste ich mich bei Ihrer aktuellen Rückschau zur *Bauma 2025* kurz vergewissern, dass ich nicht versehentlich in ein Archiv von 1995 geraten bin. „Weltgrößter Rummelplatz für Männer“ – echt jetzt?

Ich weiß, dass Überschriften pointieren sollen. Aber in diesem Fall zementiert die Formulierung ein überholtes Klischee. Denn wer mit offenen Augen über die *Bauma*

geht, sieht schnell, dass längst nicht mehr nur Männer hier die Branche repräsentieren. Und das auch nicht erst seit gestern.

Ich will niemanden zum Gendern bekehren, aber es ist auch nicht zu viel verlangt, im Jahr 2025 nicht mehr alle Stereotype der letzten 50 Jahre wiederzukäuen.

Bitte nehmen Sie es nicht persönlich, nur so als kleine Anregung für das nächste Mal.

Mit herzlichen Grüßen

Sarah Spitzl-Kirch; *HeadlineAffairs*



BBI INFORMIERT

KOMMT JETZT DER KONJUNKTURELLE AUFSCHWUNG?

Trotz der weiter anhaltenden konjunkturellen Flaute konnten die Arbeitsbühnenvermieter im ersten Quartal des Jahres 2025 nochmals ein kleines nominales Umsatzplus erwirtschaften. Noch ist allerdings unklar, wohin die Reise gehen wird. Prinzipiell gibt es zwar viele Gründe, zusehends zu sein, aber leider gibt es ebenso viele Gründe, die zur Vorsicht mahnen.

Einerseits besteht bekanntermaßen ein riesiger Investitionsstau in Deutschland. Es existieren schlicht und ergreifend keine Alternativen zur schnellstmöglichen Modernisierung der Infrastruktur, zur vernünftigen Umsetzung der

Energiewende und zum notwendigen Bau neuer, bezahlbarer Wohnungen. Und – zumindest theoretisch – stehen auch die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung. Zu hoffen bleibt, dass die Gelder des Finanzpakets gezielt für Investitionen und nicht für Konsumausgaben des Staates eingesetzt werden. Dann könnte Deutschland tatsächlich am Beginn eines wirtschaftlichen Aufschwungs stehen.

Andererseits stellt sich die aktuelle wirtschaftliche Situation noch anders dar. Die ‚Wirtschaftsweisen‘ prognostizieren aktuell für 2025 ein weiteres Jahr der Stagnation für Deutschland. Und da sind

ja auch noch die Risiken der amerikanischen Zollpolitik. Offen bleibt zudem, wie umfangreich und zielführend die notwendigen wirtschaftspolitischen Reformen der schwarz-roten Koalition sein werden und ob der überfällige Bürokratieabbau endlich in Angriff genommen wird.

Unabhängig von der allgemeinen Wirtschaftssituation arbeiten alle im bbi vertretenen Branchen intensiv an der Weiterentwicklung der eigenen Unternehmen. Dies war zuletzt deutlich spürbar auf der Fachtagung des bbi in Würzburg, die unter dem Motto stand: „Ein Blick voraus: Welche Herausforderungen warten auf Handel

und Vermietung?“ Dort war klar zu sehen: Hier wird gemacht und nicht geredet.



Ein Beitrag von Jürgen Küspert,
Geschäftsführer des BBI

BBI – Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e.V.
Adenauerallee 45, 53113 Bonn
Telefon: 0228-223469,
E-Mail: info@bbi-online.org
Internet: www.bbi-online.org